

VORWORT

Der vorliegende Band enthält die Vorträge, die auf der Tagung der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) vom 29. bis zum 30. 9. 2006 in Würzburg gehalten wurden. Das Thema der gut besuchten und von anregenden Diskussionen gekennzeichneten Veranstaltung lautete „Kulturelle Identität(en) als Grund und Grenze des Rechts“.

Der moderne Verfassungsstaat gewährt umfassende Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses und ist selbst – Spiegelbild dieses Umstandes – religiös und weltanschaulich neutral. Ungeachtet dessen liegt aber die Prägung der westlichen Demokratien durch die Kulturmacht des Christentums auf der Hand. Die Beiträge widmen sich den vielfältigen Fragen, die sich aus diesem spannungsreichen Verhältnis ergeben. Sie tragen insbesondere dem Tatbestand Rechnung, daß sich die Grundproblematik durch die religiöse Pluralisierung der letzten Jahrzehnte in entscheidender Weise verschärft hat.

Die vormittäglichen Plenarvorträge finden sich im ersten Teil („Grundlegende Orientierungen“). Hier wurden zusätzlich Beiträge der beiden Herausgeber aufgenommen, die sich aus ihrem je spezifischen Blickwinkel dem Tagungsthema widmen. Ein kürzerer Text über das orthodoxe Christentum fand Aufnahme, weil der entsprechende Beitrag in der Diskussion aus tagungsökonomischen Gründen stark gekürzt werden mußte, die Sache selbst aber eine entsprechende Ergänzung des Themenspektrums durchaus geraten erscheinen läßt. Die Vorträge der nachmittäglichen Sektionssitzungen sind im zweiten Teil des vorliegenden Bandes versammelt, wobei es ungeachtet der Kennzeichnung als „Bereichsspezifische Analysen“ auch hier stets zugleich um Fragen prinzipieller und grundsätzlicher Art geht.

Die Durchführung der Tagung und der Abdruck der Beiträge wurden großzügig unterstützt von der Edgar Michael Wenz-Stiftung, der Thyssen-Stiftung und den Juristen Alumni Würzburg. Allen drei Institutionen sind wir sehr zu Dank verpflichtet. Für die von vielen Teilnehmern ausdrücklich sehr gelobte Organisation der Tagung „vor Ort“ danken wir Herrn Dr. Brian Valerius und seinen Helferinnen Chantsaldulam Dashzeveg, Klara Opavská und Anna Kristina Scheffner. Nicht zuletzt schulden wir Frau Friederike Lange und Herrn Cornelius Held herzlichen Dank für kompetente Unterstützung bei der Redaktion des Bandes.

Würzburg, im Herbst 2007

Horst Dreier

Eric Hilgendorf